

Ende einer Schützen-Ära



Das neue Team mit Hauptmann Josef Erharter (Mitte) und BM Paul Sieberer und Ehrenhauptmann Josef Pockenauer (re.).

Foto: Kowatsch

Neuwahlen brachten große Veränderungen bei der Johann Georg Angerer-Schützenkompanie Hopfgarten. Mjr. Josef Pockenauer verabschiedete sich nach 42 Jahren als Hauptmann.

Hopfgarten | Neben den Neuwahlen konnte auch eine stattliche Anzahl Mitglieder für ihre Treue zur Kompanie geehrt werden.

Sylvia Schwarzenauer und Birgit Hölzl wurden für 5 Jahre Mithilfe in der Kompanie mit der Langjährigkeitsbrosche geehrt.

Ehrungen

Die Pater-Haspinger-Medaille in Bronze erhielten Johann Astner, Andreas Ehammer und Andreas Schroll für 15 Jahre Zugehörigkeit, die Joseph-Speckbacher-Medaille in Silber, für 25 Jahre Treue zur Kompanie ging an Klaus und Michael Schroll, sowie Johann Steindl.

Seit 50 Jahren sind Josef Pockenauer und Sebastian Thaler aktive Schützen, sie nahmen den Ehrenkranz zu ihrer Andreas-Hofer-Medaille in Empfang.

Für Verdienste um das Schützenwesen wurde dem Leutnant und Obmann Josef Erharter die Bronzene Verdienstmedaille des Bundes der

Tiroler Schützen verliehen.

Neuwahlen

Mit Hauptmann Josef Erharter, seinem Stellvertreter Johann Astner, Obmann Matthias Fuchs, Fahnenleutnant Johann Lindner, Kassier Hans-Peter Hölzl, Fähnrich Peter Schroll, dienstführendem Oberjäger Sebastian Astner und Schriftführerin Maria Misslinger wurde ein junges, dynamisches Team gewählt, das die Geschicke der Johann Georg Angerer-Schützenkompanie weiterführen wird.

„Ich gehe mit einem lachenden Auge, da ich die Kompanie in guten Händen weiß“, so der scheidende Hauptmann Josef Pockenauer.

Für die Kompanie Hopfgarten unter der neuen Führung von Hauptmann Josef Erharter war es eine Selbstverständlichkeit, Josef Pockenauer einstimmig den Ehrenhauptmann zu verleihen. Als Geschenk für die 42 Jahre als Kommandant wurde dem neuen Ehrenhauptmann eine Collage mit der Pfarrkirche, einem aktuellen Gruppenfoto und allen Unterschriften überreicht.

Nicht sentimental, aber emotional skizzierte Josef Pockenauer seinen Werdegang bei den Schützen. Besonders Dank sprach Pockenauer Ehrenoberleutnant Leonhard Schroll aus, der ihn vor man-

chem Übereifer bewahrte. „Ich war und bin gelegentlich impulsiv“, gestand Ehrenhauptmann Pockenauer, „aber der einfache Grund ist, dass mir das Schützenwesen in Hopfgarten und darüber hinaus, sehr am Herzen liegt.“

Als Taferlträger beim Oktoberfest

Josef Pockenauer kam 1957 als Taferlträger zur Kompanie und durfte schon im ersten Jahr beim Münchner Oktoberfest der Kompanie voran marschieren, ebenso 1959 beim Landesfestumzug in Innsbruck. 1961 wechselte er als 15-Jähriger zu den Gewehrträgern. 1969 wurde er mit nur 22 Jahren zum Hauptmann gewählt. Nach eigenem Bekunden wurde er dabei ins kalte Wasser geworfen und hat es bis heute nicht bereut. 14 Perioden, das heißt 42 Jahre sind es schlussendlich geworden. Dazu war er noch von 1992 bis 2001 Bataillonskommandant-Stellvertreter, und seit 1995 Vorstandmitglied des Gesamttiroler Schützenbundes und Mitglied des Bundesausschusses.

Vom Wintersteller-Bataillon wurde er 2001 zu deren Kommandant gewählt, was er weiterhin bis zur Wahl 2013 mit Freude sein wird, und wer weiß, vielleicht auch noch darüber hinaus.